

Top-15-Hotelmärkte in NRW:

Köln baut den Vorsprung aus, Düsseldorf schwächelt

Welche Hotelmärkte in Nordrhein-Westfalen haben das größte Potenzial? Und an welchen Standorten ist für Investoren in der Hotelbranche eher Vorsicht geboten? Voriges Jahr wurden diese Fragen für die Top-15 Städte im bevölkerungsreichsten Bundesland erstmals in einer eigenen Studie beantwortet: Der von der Schollen Hotelentwicklung GmbH veröffentlichte „Hotelmarkt Report NRW“ lieferte eine bis dato nicht verfügbare qualitative Betrachtung und Bewertung der wichtigsten Gastgeber-Städte im Land. Jetzt haben die Autoren mit den neuen Zahlen des abgelaufenen Jahres ihre Datenbasis und die TOP-15-Rankings aktualisiert. Übernachtungs-Spitzenreiter Köln hat demnach seine Führungsposition gegenüber Düsseldorf ausgebaut, die Märkte in Mönchengladbach, Dortmund und Wuppertal haben am stärksten zugelegt.

NRW-Hotelmarkt zum siebten Mal in Folge im Plus

Im Beherbergungs-Bundesvergleich stand Nordrhein-Westfalen auch 2015 wieder gut da: Mit 48,7 Millionen Übernachtungen verzeichnete man zum siebten Mal in Folge ein Nachfrage-Plus. Es fiel mit 1,6 % allerdings schwächer aus als der Bundesschnitt (2,6 %). Platz drei bei den absoluten Übernachtungszahlen hinter Bayern (88,1 Millionen) sowie Baden-Württemberg (50,8 Millionen) ist aber nicht gefährdet und beschert NRW einen Marktanteil von rund 11 %. Das Bettenangebot ist insgesamt in NRW leicht zurückgegangen, dafür ist eine leicht gestiegene Bettenauslastung von 42,2 % zu verzeichnen. 10,13 Millionen Übernachtungen in NRW, dies sind rund 21% aller Übernachtungen, gehen dabei auf das Konto internationaler NRW-Besucher (+1%), jeder vierte davon aus den Niederlanden.

Tourismusregionen: Münsterland und Bergisches Land legen zu

Die Gewinner unter den zwölf Tourismusregionen in NRW heißen in der Jahresbilanz Münsterland (5,6 % Übernachtungsplus) und Bergisches Land (4,8 %). Ins Minus rutschten dagegen drei Regionen: Siegerland-Wittgenstein und die Eifel mit der Region Aachen verloren 1,6 %, Düsseldorf mit dem Kreis Mettmann büßte 1% ein. Köln mit dem Rhein-Erft-Kreis (7,22 Millionen Übernachtungen), der Teutoburger Wald (6,61 Millionen) und das Sauerland (6,3 Millionen) haben absolut betrachtet die meisten Besucher.

Übernachtungszahlen: Aachen rutscht wieder unter die Millionengrenze

Bei den Übernachtungszahlen lagen 10 der 15 größten Städte in NRW im Plus. Einsamer Zuwachs-Spitzenreiter ist dabei Mönchengladbach, das mit 14% mehr Gästen zum zweiten Mal in Folge zweistellig zulegen konnte. Als Ursachen sind u.a. eine gesteigerte Nachfrage durch die Santander Hauptverwaltung sowie die Teilnahme der Borussia am internationalen Fußball zu vermuten. Passend dazu wuchs der Anteil ausländischer Gäste hier sogar um 15 %. Stark performte auch Dortmund, das das Minus aus dem ersten Halbjahr 2015 in den restlichen sechs Monaten noch in ein Plus von 5,6% verwandelte, dies bedeutet NRW-weit Platz zwei beim Übernachtungszuwachs vor Wuppertal (+5,6%). Auf der Verliererseite steht Aachen mit dem prozentual größten Gäste-Aderlass: Ein Rückgang von 3,8% ließ den lokalen Hotelmarkt wieder unter die magische Millionengrenze rutschen. Ebenfalls Federn lassen mussten bei den Übernachtungen Oberhausen (-3,2%) und Düsseldorf (-2%). Bei der Landeshauptstadt fiel v.a. das schwächere Messejahr massiv

ins Gewicht.

Bettenauslastung: Köln klettert auf Platz zwei

NRW-Platzhirsch Köln konnte seinen Spitzenplatz bei den absoluten Übernachtungszahlen weiter ausbauen. Die Domstadt legte um 4,3 Prozent zu und kratzte mit 5,984 Millionen bereits an der Sechs-Millionen-Marke. In Kombination mit einem leichten Rückgang beim Bettenangebot (-1,6 %) bescherte das Köln erstmals eine Bettenauslastung von mehr als 50%. Die Rheinmetropole belegt jetzt Platz zwei hinter Auslastungs-Spitzenreiter Oberhausen (50,7%) und schiebt sich vor Aachen, das von Rang 1 in der Bettenauslastung (51,9 % in 2014) 2015 mit 49,1% auf Rang 3 abgerutscht ist. Düsseldorf bleiben als statistische Trostpflaster die mit 7.285 Übernachtungen pro 1.000 Einwohner mit Abstand höchste Tourismusintensität und der mit 41% konkurrenzlos hohe Anteil internationaler Gäste an den Gesamtübernachtungen.

6 Städte mit mehr als einer Million Übernachtungen

Mit Köln, Düsseldorf, Bonn, Essen, Münster und Dortmund sind noch sechs „Übernachtungs-Millionäre“ unter den Top-15-Städten in NRW. Dieses Sextett hat eine herausragende Bedeutung für den Gesamt-Hotelmarkt im einwohnerreichsten Bundesland: Es generiert alleine rund ein Drittel aller Übernachtungen in NRW. Auf diesem Markt bleibt der Wettbewerb weiter hart – acht der 15 Top-Städte verzeichneten einen Bettenrückgang.

***Über die Schollen Hotelentwicklung GmbH:** Das 2003 von Geschäftsführer Christian Schollen gegründete Beratungsunternehmen bietet bundesweit Dienstleistungen rund um alle Fragestellungen im Lebenszyklus von Hotelimmobilien an. Das in Wuppertal ansässige Team hat mit dem „Hotelmarkt Report NRW 2015“ vergangenes Jahr jetzt erstmals ein qualitatives Ranking der wichtigsten Standorte im bevölkerungsreichsten Bundesland vorgelegt. Für Rückfragen und nähere Erläuterungen stehen Christian Schollen und Niels Falkenstein unter Tel. 0202 / 242 968-0 oder per Mail unter info@schollen-hotelentwicklung.de gerne zur Verfügung.*